

1959	Ausgegeben zu Bonn am 18. August 1959	Nr. 36
------	---------------------------------------	--------

Tag	Inhalt:	Seite
13. 8. 59	Gesetz zu dem Vertrag vom 28. Januar 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Abbau von Steinkohlen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen	913
28. 7. 59	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des deutsch-belgischen Abkommens betreffend die Ausübung der Heilkunst in den Grenzgemeinden	924
23. 7. 59	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 12 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Entschädigung der Landarbeiter bei Arbeitsunfällen (Inkrafttreten für Panama)	925
8. 7. 59	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 29 der Internationalen Arbeitsorganisation über Zwangs- oder Pflichtarbeit (Inkrafttreten für Polen)	926
27. 7. 59	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 99 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Verfahren zur Festsetzung von Mindestlöhnen in der Landwirtschaft (Inkrafttreten für Tunesien)	927
27. 7. 59	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 100 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit (Inkrafttreten für Indien)	928

**Gesetz zu dem Vertrag vom 28. Januar 1958
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich der Niederlande
über den Abbau von Steinkohlen
im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen.**

Vom 13. August 1959.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 28. Januar 1958 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Abbau von Steinkohlen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag gemäß seinem Artikel 22 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 13. August 1959.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

Der Bundesminister des Auswärtigen
von Brentano

Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich der Niederlande
über den Abbau von Steinkohlen
im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen

Verdrag
tussen de Bondsrepubliek Duitsland
en het Koninkrijk der Nederlanden
betreffende de winning van steenkolen
in het Duits-Nederlandse grensgebied ten westen van Wegberg-Brüggen

DER PRÄSIDENT
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

und

IHRE MAJESTÄT
DIE KÖNIGIN DER NIEDERLANDE,

VON DEM WUNSCH GELEITET, die in Anlage C des Vertrages zwischen der Deutschen und Niederländischen Regierung vom 11. Mai 1920 über Kredit und Steinkohlen vorgesehene besondere Regelung eintreten zu lassen und eine sinnvolle Entwicklung der Steinkohlenförderung im deutsch-niederländischen Grenzgebiet zu ermöglichen, sind übereingekommen, zu diesem Zweck einen Vertrag zu schließen, und haben hierfür zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Dr. Heinrich von Brentano,
Bundesminister des Auswärtigen,

Ihre Majestät die Königin der Niederlande
Herrn Arnold Theodor Lamping,
Ihrer Majestät außerordentlicher und bevollmächtigter
Botschafter in Bonn,

die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart haben:

Artikel 1

(1) Der Vertrag findet Anwendung auf das Vertragsgebiet.

(2) Das Vertragsgebiet umfaßt

- a) das Steinkohlenfeld, das in der anliegenden Karte grau schraffiert und von den Verbindungslinien der Punkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 1 umschlossen ist (Feld Sophia-Jacoba B);
- b) die Steinkohlenfelder, die in der anliegenden Karte blau schraffiert und von den Verbindungslinien der Punkte 3, 30, 31, 32, 6, 5, 4, 3 umschlossen sind (Felder Brüggen 1, 2, 3);
- c) das bergfreie Gebiet, das in der anliegenden Karte grün schraffiert und von der deutsch-niederländischen Staatsgrenze sowie den Verbindungslinien der Punkte 33, 34, 8, 7, 6, 32, 31, 30, 3, 2, 1, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 35 umschlossen ist.

DE PRESIDENT
VAN DE BONDSREPUBLIC DUITSLAND

en

HARE MAJESTEIT
DE KONINGIN DER NEDERLANDEN,

GELEID DOOR DE WENS, de in bijlage C van het Verdrag tussen de Duitse en Nederlandse regering van 11 mei 1920 nopens crediet en steenkolen bedoelde bijzondere regeling tot stand te doen komen en een rationele ontwikkeling der steenkolenproductie in het Duits-Nederlandse grensgebied mogelijk te maken, zijn overeengekomen tot dit doel een verdrag te sluiten en hebben daartoe tot hun gevolmachtigden benoemd:

De President van de Bondsrepubliek Duitsland
De Heer Dr. Heinrich von Brentano,
Bondsminister van Buitenlandse Zaken,

Hare Majesteit de Koningin der Nederlanden
De Heer Arnold Theodor Lamping,
Harer Majesteits Buitengewoon en Gevolmachtigd
Ambassadeur te Bonn,

die, na hun in goede en behoorlijke vorm bevonden volmachten te hebben uitgewisseld, zijn overeengekomen als volgt:

Artikel 1

(1) Het Verdrag is van toepassing op het verdragsgebied.

(2) Het verdragsgebied omvat

- a) het steenkolenveld, dat op bijgaande kaart grijs gearceerd en door de verbindingslijnen der punten 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 1 omsloten is (veld Sophia-Jacoba B);
- b) de steenkolenvelden, die op bijgaande kaart blauw gearceerd en door de verbindingslijnen der punten 3, 30, 31, 32, 6, 5, 4, 3 omsloten zijn (velden Brüggen 1, 2 en 3);
- c) het concessievrije gebied, dat op bijgaande kaart groen gearceerd en door de Duits-Nederlandse rijksgrens alsmede de verbindingslijnen der punten 33, 34, 8, 7, 6, 32, 31, 30, 3, 2, 1, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 35 omsloten is.

(3) Die in Absatz (2) erwähnte Karte bildet einen Bestandteil dieses Vertrages.

Artikel 2

Für die in Artikel 1 Absatz (2) Buchstabe b) genannten Steinkohlenfelder und das unter Buchstabe c) genannte bergfreie Gebiet wird der Vertrag mit den nach dem preußischen Gesetz über den Bergwerksbetrieb ausländischer juristischer Personen und den Geschäftsbetrieb außerpreußischer Gewerkschaften vom 23. Juni 1909 (Gesetzsammlung Seite 619) erforderlichen Genehmigungen wirksam.

Artikel 3

Der Steinkohlenbergbau im Vertragsgebiet soll durch ein Bergwerksunternehmen niederländischen Rechts mit dem Sitz in den Niederlanden betrieben werden, das im angrenzenden niederländischen Staatsgebiet Steinkohlenbergbau in eigener Berechtsame betreibt (niederländisches Bergwerksunternehmen).

Artikel 4

(1) Für den Bergbau im Vertragsgebiet wird unbeschadet der deutsch-niederländischen Staatsgrenze eine Betriebsgrenze vereinbart. Diese wird an der Oberfläche durch die Verbindungslinien der Punkte 33, 34, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 35 gebildet und ist in der anliegenden Karte rot eingezeichnet.

(2) Auf beiden Seiten der Betriebsgrenze muß ein Sicherheitspfeiler von 10 Metern Stärke — rechtwinklig gegen diese Grenze gemessen — unverritz bleiben. Die Durchörterung, Schwächung oder der Abbau dieses Sicherheitspfeilers ist nur mit Genehmigung der zuständigen Bergbehörde zulässig. Die Genehmigung darf nur erteilt werden, nachdem die Bergbehörde des anderen Landes zugestimmt hat.

Artikel 5

In dem in Artikel 1 Absatz (2) Buchstabe a) genannten Steinkohlenfeld dürfen Schächte und dazugehörige Tagesanlagen errichtet werden, dagegen nicht in dem übrigen Vertragsgebiet.

Artikel 6

(1) Für die Aufsicht über den Bergwerksbetrieb unter Tage im Vertragsgebiet gelten die niederländischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

(2) Für die Aufsicht über den Bergwerksbetrieb unter Tage im Vertragsgebiet ist die niederländische Bergbehörde zuständig.

(3) Sind nach Ansicht der deutschen Bergbehörde zum Schutze der Oberfläche im Interesse der persönlichen Sicherheit und des öffentlichen Verkehrs oder zum Schutze anderer Lagerstätten besondere Maßnahmen für den Abbau im Vertragsgebiet erforderlich, so wird die niederländische Bergbehörde diese Maßnahmen im Einvernehmen mit der deutschen Bergbehörde in Anlehnung an die für ähnliche Fälle in der Bundesrepublik Deutschland üblichen Richtlinien anordnen. Zu diesem Zweck erteilt die niederländische Bergbehörde der deutschen Bergbehörde auf deren Wunsch alle erforderlichen Auskünfte.

Artikel 7

(1) Für die Aufsicht über Schächte und dazugehörige Tagesanlagen im Vertragsgebiet gelten die deutschen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die — soweit tunlich — den einschlägigen niederländischen Vorschriften entsprechen sollen.

(3) De in lid (2) vermelde kaart vormt een bestanddeel van dit verdrag.

Artikel 2

Voor de in artikel 1, lid (2), onder b) genoemde steenkolenvelden en het onder c) genoemde concessievrije gebied wordt het verdrag van toepassing met de ingevolge het „Preußische Gesetz über den Bergwerksbetrieb ausländischer juristischer Personen und den Geschäftsbetrieb außerpreußischer Gewerkschaften“ van 23 juni 1909 („Gesetzsammlung“ bladzijde 619) vereiste vergunningen.

Artikel 3

De steenkolenmijnbouw in het verdragsgebied dient te worden uitgeoefend door een mijnonderneming naar Nederlands recht, die in Nederland is gevestigd en in het aangrenzende Nederlandse gebied in eigen concessie steenkolenmijnbouw uitoefent (Nederlandse mijnonderneming).

Artikel 4

(1) Voor de mijnbouw in het verdragsgebied wordt, onafhankelijk van de Duits-Nederlandse rijksgrens, een ontginningsgrens overeengekomen. Deze wordt aan de oppervlakte gevormd door de verbindingslijnen der punten 33, 34, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 35 en is op bijgaande kaart met rood aangegeven.

(2) Aan beide zijden van de ontginningsgrens moet een grensmuur van 10 meter dikte — rechthoekig op die grens gemeten — onontgonnen blijven. Het doorbreken, versmallen of ontginnen van deze grensmuur is slechts met toestemming van het bevoegde Toezicht op de mijnen geoorloofd. De toestemming mag slechts worden verleend, nadat het Toezicht op de mijnen van het andere land zich daarmee heeft verenigd.

Artikel 5

In het in artikel 1, lid (2), onder a) genoemde steenkolenveld mogen schachten en daarbij behorende bovengrondse werken worden opgericht, daarentegen niet in het overige verdragsgebied.

Artikel 6

(1) Met betrekking tot het toezicht op het ondergrondse mijnbedrijf in het verdragsgebied gelden de Nederlandse rechts- en bestuursvoorschriften.

(2) Tot het uitoefenen van toezicht op het ondergrondse mijnbedrijf in het verdragsgebied is het Nederlandse Toezicht op de mijnen bevoegd.

(3) Is naar het oordeel van het Duitse Toezicht op de mijnen, ter bescherming van de oppervlakte in het belang van de persoonlijke veiligheid en van het openbaar verkeer of ter bescherming van andere delfstofafzettingen, het treffen van bijzondere maatregelen voor de ontginning in het verdragsgebied noodzakelijk, dan zal het Nederlandse Toezicht op de mijnen, in overeenstemming met het Duitse Toezicht op de mijnen, deze maatregelen treffen naar analogie van de voor soortgelijke gevallen in de Bondsrepubliek Duitsland gebruikelijke richtlijnen. Te dien einde verstrekt het Nederlandse Toezicht op de mijnen aan het Duitse Toezicht op de mijnen op verzoek alle noodzakelijke inlichtingen.

Artikel 7

(1) Met betrekking tot het toezicht op schachten en daarbij behorende bovengrondse werken in het verdragsgebied gelden de Duitse rechts- en bestuursvoorschriften, die — voor zover redelijkerwijs mogelijk — in overeenstemming moeten zijn met de terzake geldende Nederlandse voorschriften.

(2) Für die Aufsicht über Schächte und dazugehörige Tagesanlagen im Vertragsgebiet ist die deutsche Bergbehörde zuständig.

Artikel 8

(1) Der deutschen Bergbehörde sowie den von ihr ermächtigten deutschen konzessionierten Markscheidern ist es bei begründetem Anlaß gestattet, die Grubenbaue im Vertragsgebiet zu befahren und dort Messungen vorzunehmen. Zur Befahrung können Schächte auf deutschem oder auf niederländischem Gebiet benutzt werden.

(2) Im Vertragsgebiet und in dem darüber hinausgehenden Einwirkungsbereich des Abbaues darf das niederländische Bergwerksunternehmen Messungen über Tage ausführen lassen.

(3) Im Vertragsgebiet und im benachbarten Gebiet darf das niederländische Bergwerksunternehmen Bohrungen und geophysikalische Untersuchungen ausführen lassen, soweit dies zur Klärung der Gebirgs- und Lagerungsverhältnisse im Vertragsgebiet zweckdienlich erscheint.

Artikel 9

Die niederländische Bergbehörde stellt der deutschen Bergbehörde jeweils die nach den niederländischen bergpolizeilichen Bestimmungen vorgeschriebenen Pläne über den vorgesehenen Abbau im Vertragsgebiet zur Verfügung.

Artikel 10

(1) Die deutsche und die niederländische Bergbehörde werden den Abbau an der Betriebsgrenze nur unter der Bedingung zulassen, daß die Bergwerksunternehmen die Grubenbaue in einer Breite von 500 Metern jenseits der Betriebsgrenze auf ihre Grubenbilder übertragen. Zu diesem Zweck werden beide Bergbehörden die entsprechenden Grubenbilder, die durch konzessionierte deutsche oder anerkannte niederländische Markscheider anzu fertigen und laufend nachzutragen sind, halbjährlich austauschen, sofern und solange in dem Bereich abgebaut wird.

(2) Darüber hinaus wird die niederländische Bergbehörde der deutschen Bergbehörde eine Ausfertigung der in gleicher Form angefertigten und nachgetragenen Grubenbilder über sämtliche Grubenbaue im Vertragsgebiet zur Verfügung stellen.

(3) Über die Einsichtnahme Dritter in diese Grubenbilder entscheiden die Behörden und Gerichte des Landes, dem die Grubenbilder zur Verfügung gestellt worden sind, nach den für sie geltenden Bestimmungen.

Artikel 11

Für Sprengmittel, die für den Bergwerksbetrieb unter Tage im Vertragsgebiet aus den Niederlanden in das über Tage liegende Vertragsgebiet gebracht oder durch dieses durchgeführt werden, gelten die deutschen sicherheitlichen Bestimmungen.

Artikel 12

Handlungen und Unterlassungen im Bergwerksbetrieb unter Tage im Vertragsgebiet werden strafrechtlich und zivilrechtlich so behandelt, als wären sie in den Niederlanden geschehen.

(2) Tot het uitoefenen van toezicht op schachten en daarbij behorende bovengrondse werken in het verdragsgebied is het Duitse toezicht op de mijnen bevoegd.

Artikel 8

(1) Aan het Duitse Toezicht op de mijnen, alsmede aan de door deze instantie gemachtigde en van overheidswege erkende Duitse mijnmeters is het, indien daarvoor gegronde redenen bestaan, geoorloofd, in de binnen het verdragsgebied gelegen ondergrondse werken af te dalen en aldaar metingen te verrichten. Voor de afdaling kan van schachten op Duits of op Nederlands gebied gebruik worden gemaakt.

(2) In het verdragsgebied en in het gebied daarbuiten, dat onderhevig is aan de invloed van de ontginning, mag de Nederlandse mijnonderneming bovengrondse metingen doen uitvoeren.

(3) In het verdragsgebied en in het naburige gebied mag de Nederlandse mijnonderneming boringen en geophysische onderzoeken doen uitvoeren, voor zover dit ter vaststelling van de geologische situatie en de ligging der kolenaftzettingen in het verdragsgebied dienstig voorkomt.

Artikel 9

Het Nederlandse Toezicht op de mijnen stelt het Duitse Toezicht op de mijnen de volgens de Nederlandse mijnpolitieele bepalingen voorgeschreven werkplannen betreffende de geprojecteerde ontginning in het verdragsgebied telkenmale ter beschikking.

Artikel 10

(1) Het Duitse en het Nederlandse Toezicht op de mijnen zullen de ontginning langs de ontginningsgrens slechts toestaan onder de voorwaarde, dat de mijnondernemingen de ontginningswerken over een breedte van 500 meter aan gene zijde van de ontginningsgrens op hun mijnkaarten overbrengen. Te dien einde zullen het Duitse en het Nederlandse Toezicht op de mijnen de desbetreffende mijnkaarten, die door van overheidswege erkende Duitse of erkende Nederlandse mijnmeters vervaardigd en regelmatig bijgehouden moeten worden, halfjaarlijks uitwisselen, voor zover en zolang in het desbetreffende gebied ontginning plaats vindt.

(2) Bovendien zal het Nederlandse Toezicht op de mijnen aan het Duitse Toezicht op de mijnen een exemplaar der op dezelfde wijze vervaardigde en bijgehouden mijnkaarten betreffende alle ontginningswerken in het verdragsgebied ter beschikking stellen.

(3) Omtrent de inzage van deze mijnkaarten door derden beslissen de autoriteiten en rechterlijke instanties van het land, waaraan de mijnkaarten ter beschikking zijn gesteld, overeenkomstig de voor hen geldende bepalingen.

Artikel 11

Voor springstoffen, die ten behoeve van de ondergrondse werken in het verdragsgebied uit Nederland naar het bovengrondse verdragsgebied gebracht of daar doorgevoerd worden, gelden de Duitse veiligheidsvoorschriften.

Artikel 12

Handelingen en nalatigheden in de binnen het verdragsgebied gelegen ondergrondse werken worden strafrechtelijk en burgerrechtelijk behandeld als waren deze in Nederland gescheen.

Artikel 13

(1) In rechtlicher Hinsicht unterliegen die Auswirkungen, die sich über Tage aus dem Abbau unter Tage ergeben, dem Recht und der Gerichtsbarkeit des Staates, auf dessen Gebiet diese Auswirkungen über Tage in Erscheinung treten. Dies gilt insbesondere für den Ersatz von Schäden aller Art, sowohl Personen- wie Sachschäden, die sich über Tage aus dem Abbau unter Tage ergeben.

(2) Schadensersatzzahlungen an einen deutschen Gläubiger sind in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zu transferieren.

Artikel 14

Auf dem Gebiet des Arbeitsrechts und der sozialen Sicherheit regeln sich die Verhältnisse der Arbeitnehmer, die im Bergwerksbetrieb im Vertragsgebiet beschäftigt sind, nach niederländischem Recht. Auf dem Gebiet der sozialen Sicherheit gelten im übrigen die für die Bundesrepublik Deutschland und die Niederlande jeweils in Kraft befindlichen zwischenstaatlichen Vereinbarungen.

Artikel 15

(1) Das im Vertragsgebiet belegene Bergwerkseigentum des niederländischen Bergwerksunternehmens und die Einkünfte daraus werden in der Bundesrepublik Deutschland nicht zur Vermögensteuer und zu den Steuern vom Einkommen herangezogen.

(2) Die im Vertragsgebiet errichteten Bergwerksanlagen des niederländischen Bergwerksunternehmens und die durch diese Anlagen erzielten Einkünfte werden in der Bundesrepublik Deutschland nicht zur Vermögensteuer und zu den Steuern vom Einkommen herangezogen, es sei denn, daß das Unternehmen im Vertragsgebiet einen der Kohlenförderung dienenden Schacht (Förderschacht) unterhält.

Artikel 16

Die nichtselbständige Arbeit von Arbeitnehmern, die von dem niederländischen Bergwerksunternehmen in den im Vertragsgebiet errichteten Bergwerksanlagen beschäftigt werden, gilt hinsichtlich der Besteuerung der Arbeitnehmer als in den Niederlanden ausgeübt. Soweit sich diese Vorschrift auf die Besteuerung von Arbeitnehmern auswirkt, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und im Vertragsgebiet über Tage beschäftigt sind oder regelmäßig auf einem im Vertragsgebiet gelegenen Schacht einfahren, kann sie mit sechsmonatiger Kündigungsfrist zum Jahresende gekündigt werden.

Artikel 17

(1) Die Bundesrepublik Deutschland gewährt für die Bergwerksanlagen im Vertragsgebiet folgende Vergünstigungen:

- a) Waren, die der Einrichtung oder dem Betrieb der Bergwerksanlagen unter Tage dienen, insbesondere Baustoffe, Grubenholz, Grubenausbau aus Stahl, Schienen, Rohre, Lutten, Maschinen, Werkzeuge, Ersatzteile, Schmierstoffe und Versatzgut, dürfen frei von Ein- und Ausgangsabgaben sowie von Ein- und Ausfuhrverboten und -beschränkungen durch Schächte auf niederländischem Gebiet oder durch Schächte im Vertragsgebiet in den im Vertragsgebiet unter Tage gelegenen Teil des Bergwerks gebracht und von dort zurückgebracht werden. Diese Waren unterliegen unter Tage keiner Zollabfertigung.

Artikel 13

(1) In juridisch opzicht zijn de gevolgen, die bovengronds uit de ondergrondse ontginning voortvloeien, onderworpen aan het recht en de jurisdictie van de staat op welks gebied deze gevolgen bovengronds aan de dag treden. Dit geldt in het bijzonder voor de vergoeding van alle soorten schade, zowel aan personen als aan goederen, die bovengronds uit de ondergrondse ontginning voortvloeien.

(2) Betalingen wegens schadevergoeding aan een Duitse crediteur zullen naar het gebied van de Bondsrepubliek Duitsland worden overgemaakt.

Artikel 14

Op het gebied van het arbeidsrecht en van de sociale zekerheid wordt de positie der werknemers, die in het mijnbedrijf in het verdragsgebied werkzaam zijn, door Nederlands recht beheerst. Op het gebied der sociale zekerheid gelden overigens de te eniger tijd tussen de Bondsrepubliek Duitsland en Nederland van kracht zijnde internationale overeenkomsten.

Artikel 15

(1) De in het verdragsgebied gelegen concessies van de Nederlandse mijnonderneming, alsmede de hieruit verkregen inkomsten, zijn in de Bondsrepubliek Duitsland niet onderworpen aan de vermogensbelasting en aan de belastingen van het inkomen.

(2) De in het verdragsgebied aangelegde mijnwerken van de Nederlandse mijnonderneming en de door middel van deze werken verkregen inkomsten, zijn in de Bondsrepubliek Duitsland niet onderworpen aan de vermogensbelasting en aan de belastingen van het inkomen, tenzij de onderneming in het verdragsgebied een schacht ten behoeve van het vervoer van kolen (productieschacht) in gebruik heeft.

Artikel 16

De niet-zelfstandige arbeid van werknemers, die door de Nederlandse mijnonderneming te werk zijn gesteld in de mijnwerken, welke in het verdragsgebied zijn aangelegd, geldt voor wat betreft de belastingheffing van de werknemers als in Nederland uitgeoefend. Voor zover deze bepaling betrekking heeft op de belastingheffing van werknemers, die hun woonplaats in de Bondsrepubliek Duitsland hebben en in het verdragsgebied bovengronds werkzaam zijn of geregeld via een in het verdragsgebied gelegen schacht afdalen, kan deze, met inachtneming van een termijn van 6 maanden, met ingang van 1 januari worden opgezegd.

Artikel 17

(1) De Bondsrepubliek Duitsland verleent ten behoeve van de mijnwerken in het verdragsgebied de navolgende faciliteiten:

- a) Goederen, bestemd voor de inrichting of de exploitatie van de ondergrondse mijnwerken, in het bijzonder bouwmaterialen, mijnhout, stalen stutmateriaal, rails, buizen, leidingen, machines, werktuigen, onderdelen, smeermiddelen en vulmateriaal, mogen vrij van in- en uitvoerrechten, alsmede van in- en uitvoerverboden en -beperkingen zowel door schachten, welke op Nederlands gebied zijn gelegen, als door schachten in het verdragsgebied naar het in laatstgenoemd gebied gelegen ondergrondse deel van het mijnbedrijf gebracht en vandaar teruggevoerd worden. Deze goederen zijn ondergronds niet aan douanecontrole onderworpen.

- b) Waren für den Gebrauch in den Bergwerksanlagen über Tage dürfen frei von Ein- und Ausgangsabgaben und frei von Ein- und Ausfuhrverboten und -beschränkungen sowie ohne Sicherheitsleistung vorübergehend in das Vertragsgebiet eingeführt und von dort wieder ausgeführt werden. Waren für den Verbrauch in den Bergwerksanlagen über Tage unterliegen jedoch den deutschen Ein- und Ausfuhrverboten und -beschränkungen sowie den deutschen Zollvorschriften.
- c) Die im Vertragsgebiet gewonnene Kohle kann von dem niederländischen Bergwerksunternehmen frei von Ausgangsabgaben sowie von Ausfuhrverboten und -beschränkungen nach den Niederlanden ausgeführt werden; für diese Kohle gelten nicht die Bestimmungen über die Ausfuhrvergütung.
- d) Die Zu- und Ableitung von Strom, Druckluft, Gas und Wasser auf den Betriebsleitungen des niederländischen Bergwerksunternehmens zu und von den im Vertragsgebiet gelegenen Bergwerksanlagen unter und über Tage ist frei von Ein- und Ausgangsabgaben und unterliegt keinen Verboten oder Beschränkungen.

(2) Die Erhebung von Gebühren für eine besondere Inanspruchnahme der deutschen Zollverwaltung wird durch Absatz (1) nicht ausgeschlossen.

(3) Die deutsche Zollverwaltung kann Zollsicherungsmaßnahmen anordnen, um eine mißbräuchliche Verwendung der nach Absatz (1) abgabefrei ein- oder zurückgeführten Güter zu verhindern. Sie wird bei Erlaß ihrer Überwachungsbestimmungen auf das beiderseitige Interesse an einer reibungslosen Abwicklung des grenzüberschreitenden Verkehrs zu und von den Bergwerksanlagen die größtmögliche Rücksicht nehmen.

(4) Im Rahmen ihrer Zuständigkeit unterstützen sich die Behörden der beiden Vertragsstaaten gegenseitig bei der Durchführung dieses Artikels, insbesondere um strafbare Handlungen zu verhindern oder zu ermitteln.

Artikel 18

Das Gesetz zur Förderung des Bergarbeiterwohnungsbaues im Kohlenbergbau vom 23. Oktober 1951 (Bundesgesetzblatt I Seite 865) und das Gesetz über Bergmannsprämien vom 20. Dezember 1956 (Bundesgesetzblatt I Seite 927) in ihrer jeweils gültigen Fassung finden auf den Bergbau im Vertragsgebiet keine Anwendung.

Artikel 19

(1) Die im Vertragsgebiet abgebaute Kohle ist wirtschaftlich der niederländischen Kohlenförderung zuzurechnen.

(2) Die Niederlande sind berechtigt, über die Verwendung der im Vertragsgebiet abgebauten Kohle in gleicher Weise zu bestimmen, wie über die Verwendung von Kohle, die im niederländischen Staatsgebiet gewonnen wird.

Artikel 20

(1) Die Bestimmungen der Anlage C des Vertrages zwischen der Deutschen und Niederländischen Regierung vom 11. Mai 1920 über Kredit und Steinkohlen bleiben unberührt, soweit sich nicht aus dem vorliegenden Vertrag etwas anderes ergibt.

(2) Die Bestimmungen der Anlage D des im Absatz (1) genannten Vertrages finden auf den vorliegenden Vertrag entsprechende Anwendung.

- b) Goederen bestemd voor gebruik in de bovengrondse mijnwerken mogen vrij van in- en uitvoerrechten en vrij van in- en uitvoerverboden en -bepkeringen alsmede zonder zekerheidsstelling tijdelijk in het verdragsgebied ingevoerd en van daar weder uitgevoerd worden. Goederen, bestemd voor verbruik in de bovengrondse mijnwerken, zijn evenwel aan de Duitse in- en uitvoerverboden en beperkingen, alsmede aan de Duitse douanevoorschriften onderworpen.

- c) De in het verdragsgebied gewonnen kolen kunnen door de Nederlandse mijnonderneming vrij van uitvoerrechten en van uitvoerverboden en -bepkeringen naar Nederland worden uitgevoerd; voor deze kolen zijn de bepalingen inzake de vergoeding bij uitvoer („Ausfuhrvergütung“) niet van toepassing.

- d) De aan- en afvoer van stroom, perslucht, gas en water via de bedrijfsleidingen van de Nederlandse mijnonderneming naar en van de in het verdragsgebied gelegen mijnwerken, zowel onder- als bovengronds, zijn vrij van in- en uitvoerrechten en zijn aan generlei verboden of beperkingen onderworpen.

(2) Het bepaalde in lid (1) sluit de mogelijkheid niet uit om voor bijzondere, door de Duitse douanediens te bewezen diensten een vergoeding te heffen.

(3) De Duitse douanediens kan voorzorgen op douanegebied treffen, teneinde te voorkomen dat van de ingevolge lid (1) vrij van rechten in- of teruggevoerde goederen een ongeoorloofd gebruik wordt gemaakt. Zij zal bij het uitvaardigen van haar voorschriften inzake het uit te oefenen toezicht zoveel mogelijk rekening houden met het wederzijds belang bij een vlotte afwikkeling van het grensoverschrijdend verkeer naar en van de mijnwerken.

(4) In het kader van hun bevoegdheid verlenen de autoriteiten der beide verdragsstaten elkander bijstand bij de uitvoering van dit artikel, in het bijzonder om strafbare handelingen te voorkomen of op te sporen.

Artikel 18

Het „Gesetz zur Förderung des Bergarbeiterwohnungsbaues im Kohlenbergbau“ van 23 oktober 1951 („Bundesgesetzblatt“ I, bladzijde 865), en het „Gesetz über Bergmannsprämien“ van 20 december 1956 („Bundesgesetzblatt“ I, bladzijde 927), zoals zij te eniger tijd luiden, zijn niet van toepassing op de mijnbouw in het verdragsgebied.

Artikel 19

(1) De kolen, welke in het verdragsgebied zijn gedolven, behoren in economisch opzicht tot de Nederlandse kolenproductie.

(2) Nederland is gerechtigd over de in het verdragsgebied gedolven kolen te beschikken op dezelfde wijze als over kolen, die binnen Nederlands grondgebied worden gewonnen.

Artikel 20

(1) De bepalingen van bijlage C van het Verdrag tussen de Nederlandse en Duitse Regering van 11 mei 1920 nopens crediet en steenkolen blijven onverminderd van kracht, voor zover niet uit het onderhavige verdrag iets anders voortvloeit.

(2) De bepalingen van bijlage D van het in lid (1) genoemde verdrag zijn van overeenkomstige toepassing op het onderhavige verdrag.

Artikel 21

Die zuständigen deutschen und niederländischen Minister werden die Vereinbarungen treffen, die zur Ausführung dieses Vertrages oder im Zusammenhang damit erforderlich sind. Die Vereinbarungen werden durch diplomatischen Notenwechsel bestätigt und in Kraft gesetzt.

Artikel 22

(1) Der Vertrag bedarf der Ratifizierung. Der Austausch der Ratifikationsurkunden soll möglichst bald in Den Haag stattfinden.

(2) Der Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die beiderseitigen Bevollmächtigten diesen Vertrag unterschrieben und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Bonn am 28. Januar 1958 in zwei Urschriften, jede in deutscher und niederländischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
von Brentano

Für das
Königreich der Niederlande:
Lamping

Artikel 21

De bevoegde Duitse en Nederlandse Ministers zullen de overeenkomsten aangaan, die tot uitvoering van dit verdrag of in verband daarmee noodzakelijk zijn. Deze overeenkomsten worden door notawisseling langs diplomatieke weg bevestigd en treden daarmee in werking.

Artikel 22

(1) Het verdrag moet worden bekrachtigd. De uitwisseling van de akten van bekrachtiging zal zo spoedig mogelijk te 's-Gravenhage plaats vinden.

(2) Het verdrag treedt een maand na de uitwisseling van de akten van bekrachtiging in werking.

TEN BLIJKE WAARVAN de wederzijdse gevolmachtigden dit verdrag hebben ondertekend en van hun zegels voorzien.

GEDAAN te Bonn, de 28ste januari 1958, in twee originele exemplaren, elk in de Duitse en de Nederlandse taal, zijnde beide teksten gelijkelijk authentiek.

Voor de
Bondsrepubliek Duitsland:
von Brentano

Voor het
Koninkrijk der Nederlanden:
Lamping

Anlage zum Vertrag
vom 28. Januar 1958
über den Abbau von Steinkohlen im
deutsch-niederländischen Grenzgebiet
westlich Wegberg-Brüggen

Bijlage van het verdrag
van de 28ste januari 1958
betreffende de winning van steenkolen
in het Nederlands-Duitse grensgebied
ten westen van Wegberg-Brüggen

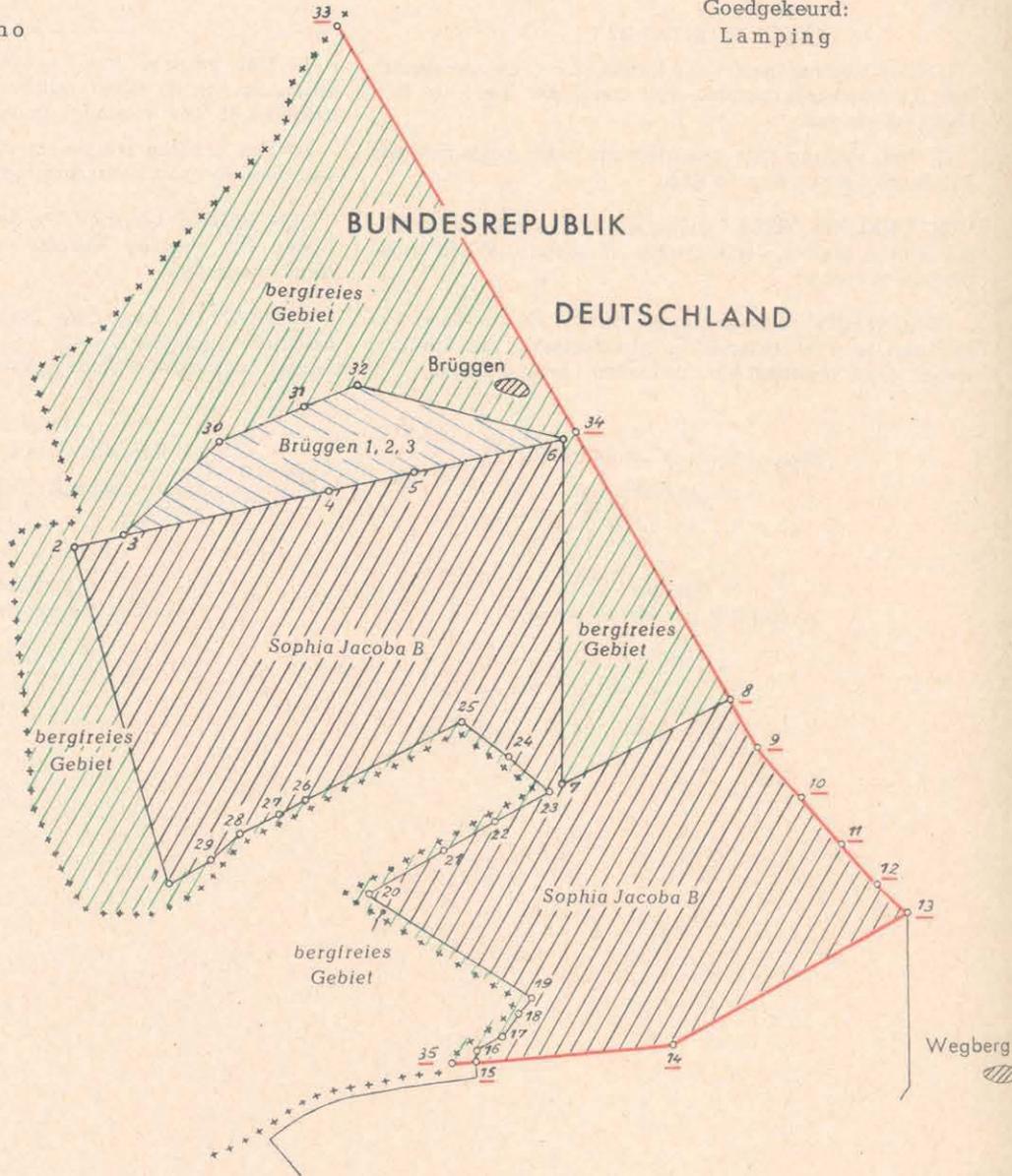
Anerkannt:
von Brentano

Goedgekeurd:
Lamping

KONINKRIJK
DER
NEDERLANDEN

BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



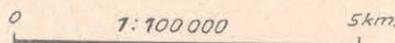
Erläuterungen

- +++ deutsch-niederländische Landesgrenze
- Betriebsgrenze gemäß Artikel IV Absatz 1 des Vertrages
- Feldesgrenze
- o Feldeseckpunkt
- o 13 Punkt auf der Betriebsgrenze
- ////// Feld Sophia Jacoba B
- ////// Felder Brüggen 1, 2, 3
- ////// bergfreies Gebiet

Legenda

- +++ Nederlands-Duitse landsgrens
- ontginningsgrens volgens Artikel IV, lid 1 van het verdrag
- concessiegrens
- o concessiegrenspunt
- o 13 punt van de ontginningsgrens
- ////// veld Sophia Jacoba B
- ////// velden Brüggen 1, 2, 3
- ////// concessievrij gebied

ungefährer Maßstab / globale schaal



Verzeichnis der Feldeseckpunkte

Lijst van de concessiegrenspunten

1) durch Koordinaten festgelegt

door coördinaten vastgelegd

System Gauß-Krüger

Punkt punt	Rechts ordinaat	Hoch abscis
1	2507230.52	5670823.87
2	05807.30	76299.69
3	06211.96	76377.08
4	09499.50	77005.82
5	10708.61	77235.22
6	13536.52	77771.74
7	12937.41	72490.03
<u>8</u>	15671.97	73850.11
<u>9</u>	16055.04	73071.61
<u>10</u>	16549.94	72499.55
<u>11</u>	17310.83	71606.10
<u>12</u>	18087.29	70703.57
<u>13</u>	18235.03	70540.15
<u>14</u>	14643.00	68542.00
<u>15</u>	11504.95	68264.08
16	11478.62	68589.57
17	11951.39	68905.43
18	12206.51	69131.43
19	12349.86	69297.00
20	09833.34	70947.12
21	11240.58	71652.66
22	11859.35	71965.10
23	12707.73	72378.44
24	12145.93	72840.23
25	11573.90	73353.99
26	09078.60	72154.17
27	08597.68	71878.77
28	08150.12	71510.53
29	07885.38	71189.45
30	08205.68	77966.71
31	09499.90	78428.40
32	10252.84	78696.92
<u>34</u>	13562.87	77786.09

2) durch Koordinaten **nicht** festgelegt**niet** door coördinaten vastgelegd

Punkt 33 ist der Schnittpunkt der verlängerten Verbindungslinie 8-34 mit der deutsch-niederländischen Landesgrenze

punt 33 is het snijpunt van het verlengde van de lijn 8-34 met de Nederlands-Duitse landsgrens

„ 35 ist der Schnittpunkt der verlängerten Verbindungslinie 14-15 mit der deutsch-niederländischen Landesgrenze

„ 35 is het snijpunt van het verlengde van de lijn 14-15 met de Nederlands-Duitse landsgrens

Notenwechsel

Der Bundesminister des Auswärtigen

Bonn, den 28. Januar 1958

Herr Botschafter,

Ich beehre mich, Ihnen unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Abbau von Steinkohlen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen folgendes mitzuteilen:

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat in Übereinstimmung mit dem Senat von Berlin den Wunsch, das Land Berlin in den Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Abbau von Steinkohlen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen einzubeziehen und schlägt daher der Regierung des Königreichs der Niederlande den Abschluß folgender Vereinbarung vor:

„Der Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs der Niederlande innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Vertrages eine gegenteilige Erklärung abgibt.“

Falls die Regierung des Königreichs der Niederlande mit dem Vorstehenden einverstanden ist, darf ich vorschlagen, daß diese Note und Ihre Antwort als eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen betrachtet werden, die einen wesentlichen Bestandteil des heute unterzeichneten Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Abbau von Steinkohlen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen bildet.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

von Brentano

Seiner Exzellenz
Herrn Arnold Theodor Lamping
Ihrer Majestät außerordentlicher
und bevollmächtigter Botschafter
Bonn

Ambassade der Nederlanden

Bonn, de 28ste januari 1958

Mijnheer de Bondsminister,

Hierbij heb ik de eer, de ontvangst te bevestigen van Uw nota van heden van de volgende inhoud:

„Onder verwijzing naar het heden ondertekende Verdrag tussen de Bondsrepubliek Duitsland en het Koninkrijk der Nederlanden betreffende de winning van steenkolen in het Duits-Nederlandse grensgebied ten westen van Wegberg-Brüggen, heb ik de eer U het volgende mede te delen:

De Regering van de Bondsrepubliek Duitsland koestert, in overeenstemming met de Senaat van Berlijn, de wens het Land Berlijn te betrekken bij het Verdrag tussen de Bondsrepubliek Duitsland en het Koninkrijk der Nederlanden betreffende de winning van steenkolen in het Duits-Nederlandse grensgebied ten westen van Wegberg-Brüggen, en stelt daarom aan de Regering van het Koninkrijk der Nederlanden voor de volgende overeenkomst aan te gaan:

„Het Verdrag geldt ook voor het Land Berlijn, voorzover de Regering van de Bondsrepubliek Duitsland niet tegenover de Regering van het Koninkrijk der Nederlanden binnen 3 maanden na de inwerkingtreding van het Verdrag het tegendeel verklaart.“

Ingeval de Regering van het Koninkrijk der Nederlanden met het vorenstaande instemt, moge ik voorstellen, dat deze nota en Uw antwoord beschouwd worden als een overeenkomst tussen onze beide Regeringen, welke een integrerend onderdeel vormt van het heden ondertekende Verdrag betreffende de winning van steenkolen in het Duits-Nederlandse grensgebied ten westen van Wegberg-Brüggen.“

Ik heb de eer Uwer Excellentie mede te delen, dat de Regering van het Koninkrijk der Nederlanden bereid is aan de wens van de Regering der Bondsrepubliek Duitsland te voldoen, en dat zij Uw nota en mijn antwoord beschouwt als een overeenkomst tussen onze beide Regeringen, welke een integrerend onderdeel vormt van het heden ondertekende Verdrag betreffende de winning van steenkolen in het Duits-Nederlandse grensgebied ten westen van Wegberg-Brüggen.

Gelief, Mijnheer de Bondsminister, de verzekering mijner zeer bijzondere hoogachting te aanvaarden.

Lamping

Zijner Excellentie
Dr. Heinrich von Brentano
Bondsminister van Buitenlandse Zaken
in de Bondsrepubliek Duitsland
Bonn

Königlich Niederländische Botschaft

Bonn, den 28. Januar 1958

Herr Bundesminister,

Hiermit beehre ich mich, den Empfang Ihrer Note vom heutigen Tage zu bestätigen, die folgenden Wortlaut hat:

„Ich beehre mich, Ihnen unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Abbau von Steinkohlen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen folgendes mitzuteilen:

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat in Übereinstimmung mit dem Senat von Berlin den Wunsch, das Land Berlin in den Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Abbau von Steinkohlen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen einzubeziehen und schlägt daher der Regierung des Königreichs der Niederlande den Abschluß folgender Vereinbarung vor:

„Der Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs der Niederlande innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Vertrages eine gegenteilige Erklärung abgibt.“

Falls die Regierung des Königreichs der Niederlande mit dem Vorstehenden einverstanden ist, darf ich vorschlagen, daß diese Note und Ihre Antwort als eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen betrachtet werden, die einen wesentlichen Bestandteil des heute unterzeichneten Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Abbau von Steinkohlen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen bildet.“

Ich habe die Ehre, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß die Regierung des Königreichs der Niederlande bereit ist, dem Wunsche der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zu entsprechen, und daß sie Ihre Note und meine Antwort als eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen betrachtet, die einen wesentlichen Bestandteil des heute unterzeichneten Vertrages über den Abbau von Steinkohlen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen bildet.

Genehmigen Sie, Herr Bundesminister, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Lamping

Seiner Exzellenz
Herrn
Dr. Heinrich von Brentano
Bundesminister des Auswärtigen
der Bundesrepublik Deutschland
Bonn

**Bekanntmachung
über die Wiederanwendung des deutsch-belgischen Abkommens
betreffend die Ausübung der Heilkunst in den Grenzgemeinden.**

Vom 28. Juli 1959.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Königlich Belgischen Regierung ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß das Abkommen betreffend die Ausübung der Heilkunst in den Grenzgemeinden vom 28. Oktober 1925 (Reichsgesetzbl. 1926 II S. 342)

im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Belgien

mit Wirkung vom 1. Oktober 1957
gegenseitig wieder angewendet wird.

Bonn, den 28. Juli 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung des Staatssekretärs
Berger

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Übereinkommens Nr. 12 der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Entschädigung der Landarbeiter bei Arbeitsunfällen
(Inkrafttreten für Panama).**

Vom 23. Juli 1959.

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 12. November 1921 angenommene Übereinkommen Nr. 12 über die Entschädigung der Landarbeiter bei Arbeitsunfällen (Reichsgesetzbl. 1925 II S. 174) ist nach seinem Artikel 3 Abs. 3 für

Panama am 3. Juni 1958
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. Februar 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 203).

Bonn, den 23. Juli 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
van Scherpenberg

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Claussen

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Übereinkommens Nr. 29 der Internationalen Arbeitsorganisation
über Zwangs- oder Pflichtarbeit (Inkrafttreten für Polen).**

Vom 8. Juli 1959.

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 28. Juni 1930 angenommene Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 640) wird nach seinem Artikel 28 Abs. 3 in Kraft treten für

Polen am 30. Juli 1959.

Anläßlich des Beitritts von Guinea zur Internationalen Arbeitsorganisation hat die Regierung von Guinea am 21. Januar 1959 erklärt, daß sie die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen Nr. 29, das von Frankreich im Namen von Guinea angenommen worden war, als für sich verbindlich anerkenne. Infolgedessen bleibt dieses Übereinkommen für

Guinea mit Wirkung vom 21. Januar 1959 weiterhin in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. Januar 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 147).

Bonn, den 8. Juli 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knapstein

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Claussen

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Übereinkommens Nr. 99 der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Verfahren zur Festsetzung von Mindestlöhnen in der Landwirtschaft
(Inkrafttreten für Tunesien).**

Vom 27. Juli 1959.

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 28. Juni 1951 angenommene Übereinkommen Nr. 99 über die Verfahren zur Festsetzung von Mindestlöhnen in der Landwirtschaft (Bundesgesetzbl. 1953 II S. 294) wird nach seinem Artikel 7 Abs. 3 in Kraft treten für
Tunesien am 12. Januar 1960.

Das Übereinkommen findet auf Grund einer Erklärung der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland

mit Wirkung vom 29. Dezember 1958

Anwendung auf folgende Gebiete:

Mauritius

Sierra Leone.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. Januar 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 148).

Bonn, den 27. Juli 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung des Staatssekretärs
Berger

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Claussen

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Übereinkommens Nr. 100 der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte
für gleichwertige Arbeit (Inkrafttreten für Indien).**

Vom 27. Juli 1959.

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 29. Juni 1951 angenommene Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 23) wird nach seinem Artikel 6 Abs. 3 für

Indien am 25. September 1959
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 16. Februar 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 244).

Bonn, den 27. Juli 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung des Staatssekretärs
Berger

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Claussen